

**Rom sei Dank!
Warum wir alle Caesars Erben sind**

Vortrag von

Prof. Dr. Karl-Wilhelm Weeber
(Witten)

Montag, 7. September 2015,
Festsaal der Wirtschaftskammer Kärnten,
Bahnhofstraße 42, Klagenfurt

Beginn: 19.30 Uhr

Eintritt: Erwachsene € 5,-/Schüler und Studenten € 2,-

Die Humanistische Gesellschaft lädt dazu ein

Prof. Dr. Karl-Wilhelm Weeber, geb. in Witten/Nordrhein-Westfalen, Studium der Klassischen Philologie, Geschichte, Etruskologie und Archäologie an der Ruhr-Universität Bochum sowie in Rom. Promotion mit einer Arbeit über das vierte Buch des römischen Dichters Properz. Honorarprofessor für Alte Geschichte an der Bergischen Universität Wuppertal sowie Lehrbeauftragter für die Didaktik der Alten Sprachen an der Ruhr-Universität Bochum. Er leitete zudem bis 2010 das Wilhelm-Dörpfeld-Gymnasium in Wuppertal.

Eine kleine Auswahl aus seinen Schriften: ‚Alltag im Alten Rom. Das Leben in der Stadt. Ein Lexikon‘ (¹⁰2011); ‚Alltag im Alten Rom. Das Landleben. Ein Lexikon‘ (Neuausgabe 2012); ‚Pompeii und die römische Goldküste. Ein Zeitreiseführer ins Jahr 78‘ (2011); ‚Hellas sei Dank! Was Europa den Griechen schuldet‘ (2012); ‚Rom sei Dank! Warum wir alle Caesars Erben sind‘ (2010); ‚Decius war hier... Das Beste aus der römischen Graffiti-Szene‘ (³2003); ‚Romdeutsch. Warum wir alle Lateinisch reden, ohne es zu wissen‘ (³2013).

Zu diesem Abend:

‚Jura‘ und ‚Kalender‘, ‚Infrastruktur‘ und ‚Literatur‘, ‚Repräsentation‘ und ‚Straße‘ – das alles sind nicht zufällig lateinische bzw. lateinstämmige Begriffe. Dahinter verbirgt sich ein zivilisatorisches Erbe der Römer, das noch heute unsere Lebenswelt in vielen Bereichen prägt. Der Vortrag will das an einigen Beispielen demonstrieren und die Wirkmächtigkeit des Lateinischen an überraschenden sprachlichen Befunden im Deutschen aufzeigen.